



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

Weil es das Ladenöffnungs-gesetz Sachsen-Anhalts zu-lässt, droht die Gewerkschaft Verdi mit Klage gegen zwei Sonntagsöffnungen im De-zember. Da haben wir Händ-ler keine Chance. Die hätten wir erst, wenn das Land sein Gesetz zeitgemäß novelliert. Andere sind schneller, denn in diesen Tagen plant die Bun-desregierung eine Sonderge-nehmigung für Paketdienste, damit diese auch sonntags zustellen dürfen. Wir wollten mit den Sonntagsöffnungen die Besucherströme entzerren, um mehr Möglichkeiten zum sicheren Einkauf zu geben. Und was fällt dazu der Politik ein? Ein Generalangriff auf den stationären Einzelhandel und damit auf die gesamte Handelslandschaft!

Was soll man dazu sagen? Es scheint ein Kampf gegen Windmühlen. Und doch: Wir werden weiter kämpfen - um unsere Innenstädte und um unsere Existenzen. Wir wis-sen viele hinter uns, die keine Stadt ohne Handel, ohne Le-ben möchten. **Rolf Lay**
Vorsitzender der IG Innenstadt

Magdeburger Gesichter zeigen Optimismus

Die Mitglieder der IG Innenstadt trotzen der Pandemie / Ihre Sorgen, ihre Motivation, ihre Hoffnungen und ihre Zuversicht



Mehr denn je kommt es ak-tuell auf Zeit an. Zeit für Ge-spräche mit unseren Bewoh-nerinnen und Bewohnern und Zeit für Zuwendung. Die haben unsere Kolleginnen und Kolle-gen seit Bestehen von Huma-nas. Darauf und auf die tolle

Arbeit in den Wohnparks sind wir stolz. Es zeigt uns, dass wir alle gemeinsam die Pandemie durchstehen werden.

Dr. Jörg Biastoch
geschäftsführenden
Gesellschafter Humanas
Pflege GmbH & Co KG



Wir sind unglaublich dank-bar, dass wir unser ganz be-sonderes Weihnachtswunder schon erlebt haben, indem wir unser Kosmetikinstitut wei-terhin öffnen durften. Für das Weihnachtsfest wün-schen wir allen viele besinnliche Mo-

mente im Kreise ihrer Liebsten und genug Durchhaltevermö-gen in diesen Zeiten.

Ich bin jetzt positiv und hof-fe, das wir auch weiterhin of-fen bleiben dürfen.

Anne Schneider
New Faces Team



Ja, wir machen eine schwe-re Zeit durch. Wir haben Ware, die sich nicht „dreht“ und Ware die wir verkaufen könnten, aber nicht bekommen. Wir sind den-noch nicht unglücklich, sind wir doch von den eigentlichen Pan-demie-Auswirkungen verschont

geblieben. Glücklicherweise ver-kaufen wir auch online, so dass der Verlust nicht zu stark wird. Aber alles kein Vergleich zum Spaß und dem „Aha“ beim direk-ten Kundenkontakt.

Sabine, Sören, Annika Grosse
Intersport Grosse, Breiter Weg



Als Einzelhändlerin mit Ge-tränken und Feinkost mus-te ich mein Geschäft nicht schließen. Die Umsätze im hochpreisigen Segment sind sehr gut - viele Kunden gönnen sich in ungewöhnlichen Zeiten gern „etwas Besonderes“. Zuge-nommen haben Aufträge von Firmenkunden, die anstelle einer Weihnachtsfeier ein Ge-nusspaket für ihre Mitarbeiter packen lassen. Ich hoffe, ab Ja-nuar wieder einen heißen Gin-Punsch reichen zu dürfen.

Karin Lassak
Weinhandlung Lassak
Hegelstraße 18



Wir erleben ein Jahr, das von uns allen ein nie dage-wesenes Maß an Zusammen-halt, Dynamik und Flexibi-lität gefordert hat. Wir bei IKEA konnten in wenigen Wochen Dinge realisieren, die sonst monatelange Planung brauchen. So die komplette Umstellung auf Online und das verstärkte Angebot des Click&Collect Services, bei dem die Menschen ihre Lieb-lingsprodukte online aussu-chen und nahezu kontaktlos bei uns abholen können.

Matthias Schrabbe
Market Manager IKEA Magdeburg



Die Kultur steht still, es droht ein dauerhafter Schaden für die Kulturlandschaft. Jetzt ist die Stunde des bürgerschaftlichen Engagements in den Förder-vereinen und darüber hinaus! Ich bitte um Unterstützung dieser Arbeit, um das kulturelle Angebot erhalten zu können. Unser Verein hat eine Spen-denaktion initiiert, aus dessen Erlöse wir Puppentheater-Pro-jekte umsetzen wollen, die aus Kostengründen zum Scheitern verurteilt sind.

Wolf-Dieter Schwab
Vorsitzender des Magdebur-ger Puppentheaters e.V.



In außergewöhnlichen Zei-ten ist ein Zusammenstehen in der IG Innenstadt besonders wertvoll, um gemeinsam an-stehende Themen anzugehen.

Für das Weihnachtsfest gibt es im Florapark ein umfang-reiches Angebot für die Besu-cher und ein Weihnachtspro-gramm, das an die Corona-Regeln angepasst wurde. Seit November setzen wir auch auf unseren Same-Day-Delivery Service, bei dem der Einkauf vor 16 Uhr noch am gleichen Tag nach Hause geliefert wird.

Kai Ehlers
Centermanager Flora-Park



Ich war immer gern Gastge-berin von Tastings toller Spi-rituosen. Doch das geht derzeit leider nicht. Also ist unser Sor-timent mit Tasting-Sets und kleinen Flaschen erweitert worden, um Verkostungen für Zuhause zu ermöglichen. Nun können Kunden mit der Fa-milie genießen - auch Glögg, Glühgins, Winzerglühwein.

Um der Pandemie die Stirn zu bieten, präsentieren wir uns bei SocialMedia und bie-ten Onlinebestellungen an.

Jennifer Stein
Bottle & Pipe
Hartstraße 1



Auch und gerade in einem schweren Jahr wie diesem geht es bei uns im Porsche Zentrum jeden Tag darum, unvergessliche Sportwagener-lebnisse für unsere Kunden zu schaffen.

Deshalb haben wir unser neues Porsche-Zentrum noch mehr auf Emotionen und Performance ausgelegt. Hier leben wir den Traum vom per-fekten Sportwagen - gemein-sam mit Ihnen.

Matthias Schmidt
Geschäftsführer
Porsche Zentrum
Magdeburg

Das ist die Alternative der Händler: WC mit Fahrradboxen am „Otto“

Statt Händler und Anwohnern in der Hartstraße eine öffentliche Toilettenanlage vor die Nase zu setzen empfiehlt die IG Innenstadt Standort zwischen Neuem und Altem Rathaus



Die Stadt möchte 2021 ein öffentliches WC im Umfeld des Alten Marktes aufstellen. Statt des von ihr favorisierten Standortes in der Hartstraße drängt die IG Innenstadt auf den Standort zwischen Altem und Neuem Rathaus. Diese Animation zeigt ein mögliches Szenario, ergänzt mit einer Fahrradbox zum Abstellen von zwölf Fahrrädern. Animation: Visual Impression GmbH

Die Pläne der Stadt, in der Hartstraße eine neue öffentli-che WC-Anlage zu bauen, quit-tierten Anwohner und Innen-stadthändler mit Naserümpfen. Jennifer Stein (Bottle & Pipe): „An diesem Standort nimmt es Autofahrern, Radfahrern und Fußgängern die Sicht.“ Isabel Kuntermann (MiaZaya): „Wer kommt auf die Schnapsidee vor Schaufenstern und unter Wohnstuben ein Klo zu bau-en?“ Burkhard Schmidt (Classic M): „Ein neues öffentliches WC am Alten Markt ist toll. Aber nicht hier!“ Dagmar Brüning, Anwohnerin seit 13 Jahren: „Kommt das Klo, bin ich weg!“ Kerstin Püschel (Saffia'n Leder-waren): „Wer sich am Rathaus

fotografiert, hätte dann immer ein WC im Hintergrund mit drauf.“

Ein Banner an der Hauswand („Das stinkt zum Himmel“) schreit den Protest der Händ-ler heraus. Auf Presseterminen wirbt der Innenstadtverein für seine Alternative auf der ande-ren Seite des Rathauses.

Yves Müller vom IG Innen-stadt-Vorstand: „Unsere Alter-native ist ein Standort nahe des Otto-von-Guericke-Denkmal. Zwischen Altem und Neuem Rathaus befindet sich die Hal-testelle des roten Doppeldek-kerbusses für Stadtrundfahrten. Ein idealer Standort für Radtou-risten, die die Stadt erkunden möchten.“ Die Idee der Händler

und Gewerbetreibenden: Das öffentliche WC mit Fahrradbo-xen ergänzen, in denen Radler ihre Drahtesel und Wertge-genstände sicher verwahren können, während sie die Stadt erkunden. Dort könnte auch Ladestationen für E-Bikes inte-griert werden,

Der von der IG Innenstadt empfohlene Standort am Touri-stenbus-Stopp befindet sich in Nachbarschaft zum Ordnungs-amt, das ein Auge auf die Anlage werfen könnte. Anwohner und Händler gibt es nicht. Die Com-puteranimation zeigt, wie es aussehen könnte. Inzwischen hat die Stadtverwaltung einge-lenkt: Das WC wird nahe des Guericke-Denkmal gebaut.



HIGHLIGHT

Unsere Liebe zur Stadt

Es dürfte die meistfoto-grafierte neue Installation der „Magdeburger Lichter-welt“ (19.11.2020-2.2.2021) sein: „I Love MD“ am Klo-ster Unser Lieben Frauen. Die Idee für das strahlende Highlight hatte die IG In-nenstadt, die es aus Mit-gliederbeiträgen finan-ziert hat. IG Innenstadt-Sprecher Arno Frommha-gen: „Wir machen damit unsere Liebe zu unserer Stadt deutlich.“